

iColor Display 3



Erweiterte Kalibrations-Software für TFT- und CRT-Monitore

iColor Display ist eine einfach zu handhabende und besonders leistungsfähige Lösung zur Kalibration und Profilierung von Monitoren.

- > manuelle Justage von Farbtemperatur, Helligkeit, Kontrast und Luminanz
- > Wide Gamut Unterstützung für Colorimeter (PVA/IPS Wide Gamut TFTs)
- > White-LED Unterstützung für Colorimeter (Apple Ciname Display, iMac etc.)
- > sRGB, L* und Gamma Gradation
- > weltweit einzigartige Gamma-Funktion für entsprechende TFT-Monitore
- > Matrix- und LUT-Profil stehen ohne Neukalibration zur Verfügung
- > Testfunktion der DeltaE Abweichung und der Kalibrationsergebnisse
- > Gamut-Plot im a/b-Diagramm für bis zu drei Profile (Projektion und Luminanzstufen)
- > Weißpunkteditor zur Anpassung an andere Monitore oder Papiere
- > Unterstützt Xrite EyeOne Pro, Display2, Datacolor Spyder 3, Color Munki, Xrite DTP94/Quato Silver Haze Pro

Features

iColor Display stellt das Verbindungsglied zwischen dem Messgerät und dem Monitor dar. Das geradlinige und intuitive Interface bietet auch weniger versierten Anwendern einen direkten und einfachen Zugang zur Software. iColor Display gliedert sich in zwei Bereiche:

Grundkalibration

Die Optimierung wird durch eine hardwarenahe Anpassung des Monitors mittels des OSD (On Screen Display - Monitorkontrolle durch Fronttasten) erreicht. Nach der Angabe der Zielwerte in der Software wird - sofern der Monitor dies unterstützt - der Gamma-Wert in der Hardware justiert. Danach folgen Helligkeits- und Kontrasteinstellung. Zum Abschluss der eigentlichen Kalibration der Hardware wird die Farbtemperatur und die Luminanz dem Zielwert über das OSD (sofern möglich) angepasst. Die anschließende Profilierung und Kalibrierung gleicht die Restabweichungen aus und beschreibt den Monitor farbmetrisch genau.

Das Ergebnis wird danach als ICC-Profil abgespeichert. Als Profiltypen stehen zwei Matrix-TRC- und ein spezielles LUT-Profil zur Verfügung. Ohne Neuprofilierung können beide Profiltypen gesichert werden. Damit ist ein schneller Profilwechsel möglich. Zudem unterstützt iColor Display chromatische Adaptionen wie von Kries und Bradford (wie in Photoshop).

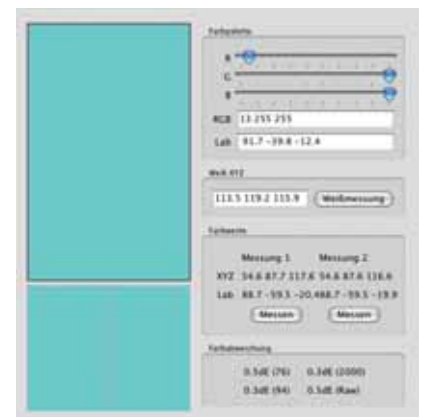
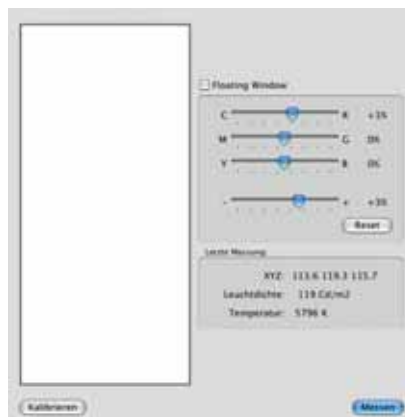
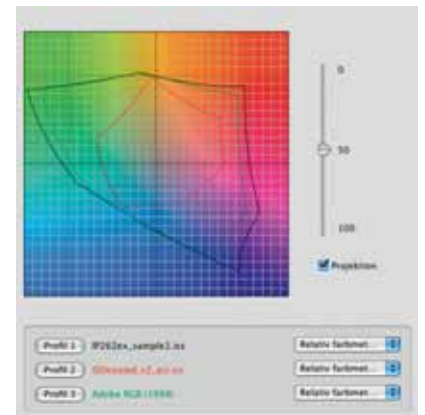
Prüfmöglichkeiten und Werkzeuge

Umfangreiche Prüfmöglichkeiten runden den Funktionsumfang ab. Die DeltaE (Lab76 und 94) Abweichung der Primär- und Sekundärfarben bzw. einer Graustufentreppe gibt Auskunft über die Genauigkeit der Kalibration. Darüber hinaus stehen XYZ Ergebnisse zur Kontrolle bereit.

Das menschliche Auge nimmt Farben nicht unbedingt so wahr, wie es ein Monitormessgerät tut. Aus diesem Grund bietet die Software eine manuelle Weißpunktjustage an. Damit können z.B. zwei Monitore visuell aneinander angepasst werden oder ein Monitor auf den Weißdruck eines bestimmten Papiers optimiert werden.

Nach Abschluss aller Optimierungen und Prüfungen zeigt ein Diagramm die Größe des Farbraums farbmetrisch zum Beispiel im Vergleich zur Offsetreferenz ISOcoated v2. Die Übereinstimmung der Monitorarstellung mit dem Ausdruck ist so auch visuell direkt ablesbar.

Ergänzt wird der Funktionsumfang durch die Spotfarb-Messung, bei der eine Farbe beispielsweise in iColor definiert und gemessen wird und das gleiche nochmals in Adobe Photoshop stattfindet. Oder man vergleicht die Farbwiedergabe zweier Applikationen und iColor dient nur der Messung. Inkonsistenzen im Farbworkflow sind so schnell und sicher zu erkennen.



Spezifikationen

Systemvoraussetzungen

Mac OS X ab 10.3.9 / Windows XP32 / Win7 & Vista 32/64

Artikelnummer

050217 iColor Display



QUATO

Quatographic Technology GmbH
Hansestrasse 47b

38112 Braunschweig
Germany

fon: +49-(0)531-281381
fax: +49-(0)531-2813899

url: www.quato.de
mail: info@quato.de